



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW - 40190 Düsseldorf

Vorsitzender des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt,
Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herr Friedhelm Ortgies MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf



Johannes Remmel MdL

23.10.2012

Seite 1 von 1

Aktenzeichen IV-5
bei Antwort bitte angeben

Frau Both

Telefon 0211 4566-330

Telefax 0211 4566-388

poststelle@mkulnv.nrw.de

60-fach

**Unterirdischer Kerosinsee auf dem Gelände der Shell Rheinland-
Raffinerie in Wesseling und die Ursache des Lecks in der Pipeline**

4. Sitzung des AKUNLV am 24. Oktober 2012

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Ortgies,

hiermit übersende ich Ihnen als Ergänzung zur Landtags-Vorlage
16/271 vom 19.10.12 einen weiteren Sachstandsbericht zu Rohrlei-
tungsschäden bei der Firma Shell Deutschland Oil GmbH in den
Werksteilen Wesseling und Köln-Godorf der Rheinland-Raffinerie mit
der Bitte um Weiterleitung an die Mitglieder des Ausschusses Klima-
schutz, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Mit freundlichen Grüßen


Johannes Remmel

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Schwannstr. 3
40476 Düsseldorf
Telefon 0211 4566-0
Telefax 0211 4566-388
Infoservice 0211 4566-666
poststelle@mkulnv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien U78 und U79
Haltestelle Kennedydamm oder
Buslinie 721 (Flughafen) und 722
(Messe) Haltestelle Frankenplatz

Anlage:

„Unterirdischer Kerosinsee auf dem Gelände der Shell Rheinland-Raffinerie in Wesseling und die Ursache des Lecks in der Pipeline“

Mit Schreiben vom 19.10.2012 haben die Mitglieder des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz einen schriftlichen Sachstandsbericht zu dem Umweltschaden erhalten, der durch das Leck in einer unterirdischen Rohrleitung der Firma Shell im Werk Wesseling der Rheinland-Raffinerie verursacht wurde. Nach Abgang dieses Berichts übermittelte die Bezirksregierung Köln am Freitagnachmittag, den 19.10.2012, die Information über einen neuen Rohrleitungsschaden mit Produktaustritt im Werk Nord der Rheinland-Raffinerie in Köln-Godorf. Dies ist in diesem Jahr bereits der 4. Rohrleitungsschaden in den beiden Werksteilen der Rheinland-Raffinerie der Firma Shell:

- 28. Februar 2012 – Leck an einer unterirdischen werksüberschreitenden Verbindungs-Rohrleitung im Werk Wesseling, bei der rd. 846 Tonnen Kerosin in den Untergrund gelangt sind,
- 2. Oktober 2012 – Leck an einer oberirdischen innerbetrieblichen Rohrleitung im Werk Nord in Köln-Godorf, bei der ca. 3.300 kg des Produkts „Heart-Cut“ ausgetreten sind,
- 10. Oktober 2012 – Leck an einer oberirdischen innerbetrieblichen Rohrleitung im Werk Nord in Köln-Godorf, in der Heizöl befördert wird,
- 19. Oktober 2012 – Leck an einer oberirdischen innerbetrieblichen Rohrleitung im Werk Nord in Köln-Godorf, in der Slops (Rückstände aus Rohölverarbeitung) befördert werden.

Das ausgetretene „Produkt“ Slop besteht zur Hälfte aus Kohlenwasserstoffen und zur Hälfte aus Wasser. Die Slops stammen aus verschiedenen Produktionsbereichen und werden durch die Rohrleitung zu 2 Sloptanks befördert.

Über den jüngsten Rohrleitungsschaden vom 19.10.2012 liegt weiter die Information vor, dass der Produktaustritt gegen 11.10 Uhr bemerkt wurde. Die Rohrleitung wurde unmittelbar danach abgesperrt und mit einer Manschette abgedichtet. Die Bezirksregierung Köln wurde um 13.00 Uhr unterrichtet und um 15.20 Uhr war ein Behördenmitarbeiter vor-Ort, nach dessen Einschätzung ca. 1 bis 3 m³ Slops ausgetreten sind. Die Rohrleitung verläuft an dieser Stelle in einem Beton-Rohrleitungsgraben. Die seitliche Beton-Böschung aber war wegen einer vorherigen Baumaßnahme nicht vorhanden, so dass in diesem Bereich das Produkt auf die defekte Böschung gespritzt ist. Wie bei den anderen Schäden wurde eine Sachverständigenuntersuchung veranlasst. Die betroffene Rohrleitung ist außer Betrieb.